Ein Vertreter der Abteilung für Außenbeziehungen der Kirche nahm an einer Sitzung des Weltkoordinierungsrates russischer Landsleute teil



Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 27. Oktober 2026. Am 27. Oktober 2026 fand in Moskau die 57. Sitzung des Weltkoordinierungsrats der russischen Landsleute statt, die dessen zwanzigjähriges Bestehen feierte.

Das Treffen brachte Vertreter russischer Ministerien und Behörden, Mitglieder des Rates – Führungskräfte und Vertreter von Koordinierungsräten russischer Landsleuteorganisationen aus Nachbarländern, Europa und Nordamerika, Lateinamerika, Afrika und dem Nahen Osten, Asien und dem Pazifikraum zusammen.

Mit dem Segen von Metropolit Antonius von Wolokolamsk, Vorsitzender der Abteilung für Außenkirchliche Beziehungen des Moskauer Patriarchats, nahm Erzpriester Sergij Swonarew, Sekretär für Angelegenheiten des Fernen Auslands, an der Ratssitzung teil.

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden des Weltkoordinierungsrates der russischen Landsleute, M.V. Drozdov, moderiert.
Die Begrüßungsworte wurden gesprochen von G.A. Ovechko, Direktor der Abteilung für die Arbeit mit

Landsleuten im Außenministerium der Russischen Föderation; E.V. Afanasyeva, Vorsitzende des Ausschusses für internationale Angelegenheiten des Föderationsrates; und K.K. Taysayev, Erster Stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses der Staatsduma für GUS-Angelegenheiten, Eurasische Integration und Beziehungen zu Landsleuten.

Die Teilnehmer des Treffens erörterten die Konsolidierung der russischen Landsleute, die Stärkung ihrer Bindungen an ihre Heimat, den Schutz ihrer Rechte und legitimen Interessen, die Bewahrung der historischen Wahrheit und des Andenkens an die Verteidiger ihres Vaterlandes sowie die Förderung der russischen Kultur im Ausland.

Erzpriester Sergiy Zvonarev überbrachte den Anwesenden die Grüße des Metropoliten Antonius von Wolokolamsk und sprach über die Zusammenarbeit zwischen der russisch-orthodoxen Kirche und den Landsleuten bei der Bewahrung traditioneller Werte.

Quelle: https://mospat.ru/de/news/94669/